SHARE
ERIC

Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe

Fragebogen zum Selbstausfüllen

50+ in Europa - Österreich 2013

Seriennummer

Respondenten ID												Vorname / Initialen
A	T	-							-			

Interview Datum										Interviewer ID
		/			/	2	0	1	3	

VORWORT

Der vorliegende Fragebogen zum Selbstausfüllen wurde als Ergänzung zu der europaweit einheitlichen Befragung des Forschungsnetzwerkes Gesundheit, Alterung und Ruhestand in Europa (SHARE) geschaffen. Wir möchten damit nationalen Themenbereichen mehr Beachtung schenken und zur Beantwortung von Forschungsfragen beitragen, die für Österreich besonders aktuell sind.

Die Themenschwerpunkte dieses Selbstausfüller-Fragebogens betreffen diesmal die berufliche Entlastung, Weiterbildung im Alter und Betreuung zu Hause.

Eine flexiblere Gestaltung der Arbeitszeiten bzw. die berufliche Entlastung und Weiterbildung der Arbeitnehmer 50+ gewinnen in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Unser Ziel ist es, die gesundheitliche Situation von Arbeitnehmern zu verbessern und damit zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben von Personen 50+ beizutragen.

Sie können je nach zeitlicher Verfügbarkeit den Fragebogen sofort oder erst später ausfüllen und mit dem vorfrankierten Kuvert an uns zurücksenden.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass alle Angaben streng vertraulich sind und ausschließlich in anonymisierter Form und nur für wissenschaftliche Studien verwendet werden.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Bereitschaft unser Forschungsprojekt durch Ihre Teilnahme zu unterstützen!

Linz, am 15. Jänner 2013

Mag.[a] Nicole Halmdienst
(Projektteam)

Univ.-Prof.Dr. Rudolf Winter-Ebmer
(Projektleiter)

ANLETUNG ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

Viele Fragen dieses Fragebogens können durch Ankreuzen der für Sie zutreffenden Antwortalternative beantwortet werden:

Bitte kreuzen Sie eine Antwortmöglichkeit an

Richtig ☒ **Oder** ☒

Falsch ☐

Bitte beantworten Sie eine Frage nach der anderen. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn es dazu eine entsprechende Textanleitung gibt.

Beispiel:

Haben Sie Kinder?

☐ 1 Ja ☐ 5 Nein → *Weiter zu Frage* **...**

Wenn Sie diese Frage mit JA beantworten, gehen Sie bitte gleich zur nächsten Frage weiter.

Wenn Sie diese Frage mit NEIN beantworten, gehen Sie bitte zur oben angegebenen Fragenummer weiter.

Wie Sie uns den Fragebogen zukommen lassen können:

Sollte der Interviewer bzw. die Interviewerin noch bei Ihnen zuhause anwesend sein, geben Sie ihm bzw. ihr den fertig ausgefüllten Fragebogen bitte gleich mit.

Ansonsten benutzen Sie bitte das vorfrankierte Kuvert, um uns den Fragebogen per Post sobald wie möglich zuzusenden. Wenn Sie ein Ersatzkuvert benötigen, geben Sie uns bitte unter der kostenfreien IFES-Hotline 0800 22120012 Bescheid.

Bitte beginnen Sie die Beantwortung des Fragebogens mit Frage 1 auf der nächsten Seite.

1. Sind Sie derzeit berufstätig oder auf der Suche nach Arbeit?

☐ 1	Ja	☐ 5	Nein ➔ *Weiter zu Frage* **-10-**

2. Hätten Sie gerne die Möglichkeit, Ihre Arbeitszeit zu verringern?

☐ 1	Ja, ich würde dafür auch ein geringeres Einkommen in Kauf nehmen
☐ 2	Ja, jedoch nur, wenn ich dadurch kein Einkommen verliere
☐ 3	Nein ➔ *Weiter zu Frage* **-4-**

3. Aus welchem Grund möchten Sie Ihre Arbeitszeit reduzieren? Bitte nennen sie den Hauptgrund.

☐ 1	Aus gesundheitlichen Gründen
☐ 2	Ich möchte Stress abbauen
☐ 3	Ich hätte gerne mehr Freizeit und Zeit für die Familie
☐ 4	Ich benötige mehr Zeit zur Pflege von Angehörigen
☐ 5	Ich würde mich gerne weiterbilden
☐ 6	Nichts davon

4. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Kurse oder Seminare zur Weiterbildung besucht?

☐ 1	Ja	☐ 5	Nein ➔ *Weiter zu Frage* **-7-**

5. Was war der Hauptgrund für die Weiterbildung?

☐ 1	Berufliche Weiterbildung	☐ 2	Privates Interesse ➔ *Weiter zu Frage* **-7-**

6. An wie vielen beruflichen Weiterbildungen haben Sie in den letzten 12 Monaten teilgenommen?

a) Anzahl an Weiterbildungen (Kurse, Seminare): _____

b) Durchschnittliche Gesamtstunden pro Kurs/Seminar: _____ **Stunden**

7. Die folgenden Fragen betreffen das Thema der beruflichen Weiterbildung.

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? Bitte beantworten Sie jede Zeile.

		Stimme sehr zu ▼	Stimme eher zu ▼	Stimme eher nicht zu ▼	Stimme gar nicht zu ▼	Trifft nicht zu ▼
a)	Ich würde gerne **von mir ausgewählte** Ausbildungsangebote zur beruflichen Weiterbeildung besuchen können.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
b)	Ich möchte allgemein mehr Angebote zur beruflichen Weiterbildung erhalten.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
e)	Ich möchte ***von meinem Arbeitgeber*** mehr Angebote zur beruflichen Weiterbildung erhalten.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
f)	Das Weiterbildungsprogramm meines Arbeitgebers ist für mich nicht interessant.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
c)	Weiterbildungen werden von meinem Arbeitgeber nicht entsprechend honoriert bzw. wertgeschätzt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
d)	Ich möchte, dass mein Arbeitgeber für Weiterbildungen bezahlt.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
h)	Ich bin an beruflicher Weiterbildung nicht besonders interessiert.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

8. Werden Sie voraussichtlich eine geringere Pensionszahlung in Kauf nehmen, um möglichst bald in Pension gehen zu können?

☐ 1 Ja ☐ 5 Nein

9. Welche der folgenden Angebote würden es Ihnen erleichtern, länger im Berufsleben zu bleiben, also später in Pension zu gehen?

*Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an und gehen Sie **danach zu Frage -11- weiter** (Frage -10- trifft auf Sie nicht zu).*

☐ 1	Reduktion der Arbeitszeit
☐ 2	Wechsel in einen weniger belastenden Beruf bzw. Tätigkeit
☐ 3	Mehr bzw. bessere gesundheitliche Betreuung
☐ 4	Weiterbildungen
☐ 5	Mehr Zustimmung und Wertschätzung des Arbeitgebers
☐ 6	Nichts davon, ich bin mit meiner Arbeitssituation zufrieden
☐ 7	Nichts davon, ich möchte so bald wie möglich in Pension gehen

10. Welche der folgenden Angebote hätten es Ihnen während Ihrer Berufstätigkeit erleichtert, länger im Berufsleben zu bleiben, also später in Pension zu gehen?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.

☐ 1	Ich war nie berufstätig
☐ 2	Reduktion der Arbeitszeit
☐ 3	Wechsel in einen weniger belastenden Beruf bzw. Tätigkeit
☐ 4	Mehr bzw. bessere gesundheitliche Betreuung
☐ 5	Weiterbildungen
☐ 6	Mehr Zustimmung und Wertschätzung des Arbeitgebers
☐ 7	Nichts davon bzw. trifft nicht zu (ich ging spät in Pension)

Die letzten 4 Fragen sind dem Thema Pflege gewidmet:

11. Brauchen Sie aufgrund von gesundheitlichen Beschwerden regelmäßig Hilfe bei der persönlichen Pflege oder bei der Führung Ihres Haushaltes?

☐ 1	Ja	☐ 5	Nein ➔	*Weiter zu Frage* **-15-**

12. Nehmen Sie professionelle oder bezahlte Hilfeleistungen in Anspruch? Wenn ja, welche Hilfeleistungen erhalten Sie?

Mit professionellen oder bezahlten Hilfeleistungen meinen wir Leistungen, für die Sie selbst aufkommen, oder für die z.B. eine private Zusatzversicherung bezahlt.

☐ 1	Heimhilfe
☐ 2	Hauskrankenpflege
☐ 3	Essen auf Rädern
☐ 4	Tageszentren
☐ 5	24 Stunden Betreuung
☐ 6	Selbsthilfegruppen
☐ 7	Anderes, z.B. sonstige Besuchsdienste
☐ 8	Nein, nichts davon

13. Werden Sie von einem Familienmitglied betreut?

☐ 1	Ja	☐ 5	Nein ➔	*Weiter zu Frage* **-15-**

14. Musste dieses Familienmitglied deswegen jemals die berufliche Arbeitszeit verringern oder die Arbeit zur Gänze aufgeben?

☐ 1	Musste die Arbeitszeit verringern
☐ 2	Hat die Arbeit aufgegeben
☐ 3	Nein, es gab deswegen keine Veränderungen der beruflichen Arbeitszeit

15. Und schließlich möchten wir Sie bitten, noch einmal Ihr Geschlecht und Geburtsjahr anzugeben:

a) **Ich bin...**

Männlich	☐ 1
Weiblich	☐ 2

b) **Ich wurde** ☐☐☐☐ **geboren (Jahr)**

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit zur Beantwortung dieser Fragen genommen haben. Bitte geben Sie diesen Fragebogen dem Interviewer bzw. der Interviewerin mit oder senden Sie ihn mit dem beigefügten Kuvert an uns zurück.

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Wie Sie uns den Fragebogen zukommen lassen können:

Benutzen Sie das vorfrankierte Kuvert, um uns den ausgefüllten Fragebogen per Post zuzusenden. Wenn Sie ein Ersatzkuvert benötigen, geben Sie uns bitte unter der kostenfreien IFES-Hotline 0800 22120012 Bescheid.

Impressum:

Dieses Forschungsprojekt wird im Auftrag der Johannes Kepler Universität Linz vom Institut für empirische Sozialforschung (Wien) durchgeführt.

Es wird in Österreich vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, von der Europäischen Union (7. Rahmenprogramm) und vom National Institute on Ageing (NIA) finanziell unterstützt.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.share-austria.at, und in englischer Sprache auch unter www.share-project.org.

Ansprechpartner:

Dr. Gert Feistritzer Institut für empirische Sozialforschung Teinfaltstraße 8 A-1010 Wien Email: gert.feistritzer@ifes.at Telefon: 01 / 5467 - 0	Mag.[a] Nicole Halmdienst Johannes-Kepler Universität Linz Institut für Volkswirtschaftslehre Aubrunnerweg 3a A-4040 Linz Email: nicole.halmdienst@jku.at Telefon: 0732 / 2468 - 5377

In Kooperation mit

BMWF

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ